

+++ Newsletter Corona-Sonderausgabe +++ #30 vom 2. März 2021

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

mit sonnigen Grüßen aus dem Homeoffice

Ulrike Sammet

Vorgezogene Impfmöglichkeit für bestimmte pädagogische Personalgruppen

Die folgenden Personengruppen sind seit dem 20. Februar 2021 zusätzlich zu den bisherigen Personengruppen der Priorität 1 der Corona-Impfverordnung des Bundes impfberechtigt: Personen, die in Kinderbetreuungseinrichtungen, in der Kindertagespflege, hauptamtlich in Einrichtungen und aufsuchenden Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe und als Schullehrkräfte/ Mitarbeitende an Schulen mit unmittelbarem Kontakt zu Kindern bzw. Schüler*innen sowie weiteren zu betreuenden Personen tätig sind, sowie die Auszubildenden und Studierenden, die im Rahmen der Ausbildung in entsprechenden Einrichtungen tätig sind. Damit sind etwa auch Lehrkräfte und Erzieher*innen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), Schulsozialpädagog*innen und vergleichbares Personal gemeint.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/ab-sofort-beginnen-astrazeneca-impfungen-in-den-impfzentren-1/>

Was heißt schon systemrelevant? Wir SIND das System!

Dieses Jahr hat uns allen viel abverlangt - vor allem den Frauen*. Denn sie sind es, die weltweit unsere Gesellschaften doppelt stützen: in lebensnotwendigen und oft schlecht bezahlten, systemrelevanten Berufen und - oft gleichzeitig - indem sie die unbezahlte Sorgearbeit zu Hause und im persönlichen Umfeld übernehmen. Die Corona-Krise zeigt in aller Deutlichkeit: Frauen* sind nicht nur systemrelevant – sie SIND das System. Applaus gab es viel, doch echte Anerkennung erfordert konkretes politisches Handeln! Wie relevant sie für das System sind, zeigt sich für Frauen* auch in Lohn und Zeit. Darauf wollen die Friedrich-Ebert-Stiftung zum Frauentag aufmerksam machen. Mit den Gästen, u.a. der SPD Politikerin Serpil Midyatli und der Bloggerin Laura Melina Berling (@littlefeministblog) möchte sie am 4. März 2021 um 17:00 Uhr in einer digitalen Veranstaltung Ansätze für eine geschlechtergerechte Gesellschaft diskutieren.

<https://www.fes.de/lnk/40m>

Fünf Thesen zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Pandemie

Mit den vorliegenden Thesen möchte der Kooperationsverbund Offene Kinder- und Jugendarbeit (KV OKJA) gemeinsam mit der BAG Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen (BAG OKJE) einen Beitrag zur notwendigen Debatte angesichts der Herausforderungen leisten, mit denen das Arbeitsfeld im Kontext der Corona Pandemie konfrontiert ist. Die Thesen sollen zur Diskussion insbesondere auf der lokalen Ebene beitragen. Sie stellen dementsprechend eine Momentaufnahme in den sich schnell

verändernden Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie dar und sind im Kontext regionaler und lokaler Gegebenheiten ggf. unterschiedlich zu betrachten.

<https://www.jugendhilfeportal.de/jugendarbeit/artikel/fuenf-thesen-zur-offenen-kinder-und-jugendarbeit-in-der-pandemie>

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

mobil 01 76 / 50 48 58 94

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de